

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Fierrabras

Schubert, Franz

Leipzig, [ca. 1885]

6. Lied mit Chor

[urn:nbn:de:bsz:31-80042](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-80042)

Und kein Blick darf zeigen,
Was die Seele weiß.
Roland. Ernst und Strenge zeigen,
Ist ihm Pflichtgeheiß,
Und ich muß mich beugen,
Giebt er sie auch preis.
Karl. Ernst und Strenge zeigen,
Ist mir Pflichtgeheiß,
Vor des Trevels Zeugen
Gebe ich ihn preis.

(Sie ordnen sich zum Zuge. Eginhard tritt in glänzender Rüstung auf, um sich an die Spitze des Zuges zu stellen. Als Emma ihn erblickt, beginnt sie zu wanken und sinkt in Roland's Arme. Eginhard will herbeieilen, wird aber durch eine abweisende Gebärde Karl's zurückgehalten und zieht mit den Rittern davon. Der Vorgang spielt sich sehr schnell ab.)

Zweiter Akt.

Felsige schluchtenreiche Gegend an der französischen Grenze, von einer Anhöhe begrenzt, über welche die Ritter herabkommen. Rechts ein Felsenvorsprung mit engem Zugang. Morgen.

Erste Scene.

Eginhard, Ogier und Ritter mit der weißen Fahne, Palme und den anderen Friedenszeichen. Als sie am Abhang der Höhe stehen, kehren sie sich noch einmal nach der Seite, von welcher sie gekommen sind.

Nr. 6. Lied mit Chor.

Eginhard. Im jungen Morgenstrahle,
Den Blick dir zugewandt,
Grüß' ich zum letzten Male
Dich, theures Vaterland.
Die Ritter. Im jungen zc.

Roland (hinter der Scene). (Freudige Bewegung unter den Rittern.) Der frühe Morgen sendet

Uns gold'gen Sonnenschein!

Doch wie der Tag noch endet,

Das weiß nur Gott allein.

Ritter (hinter der Scene). Der frühe Morgen sendet u.

(Roland kommt mit Rittern auf die Bühne. Herzliche Bewillkommnung zwischen ihm, Eginhard und Ogier, sowie zwischen den Rittern.)

Eginhard, Roland. Dem'ge Mächte, weilet

Ob uns in milder Huth,

Eh' uns Verrath ereilet,

Befreiet uns von Schuld.

Alle Ritter. Dem'ge Mächte u.

Eginhard (etwas erregt zu Roland). Wie geht's Prinzessin Emma?

Roland. Sie hat sich schnell erholt,

Der Schreck nur übermannte sie,

Da Fierrabras, der Allzukühne,

An ihr sich zu vergreifen wagte.

Eginhard (in höchster Betroffenheit). Fierrabras!

Roland. So ist's.

Dafür schmachtet er jetzt in Ketten.

Eginhard (außer sich). Fierrabras in Ketten!

Roland. Doch Freunde kommt, seid vorsichtig jetzt,

Wir gehn durch Feindesland.

(Die Ritter gehen ab, während Eginhard in finster brütender Haltung vorn zurückbleibt.)

Wohlan, Eginhard!

Eginhard (fährt auf). Laß einen Augenblick mich nur allein,
ich folge gleich. (Roland geht ab.)

Zweite Scene.

Eginhard allein.

O Gott! was hab' ich gehört!

Fierrabras, schuldlos, schmachtet im Kerker.